

Doch mache es den Anschein, als wollten sich die kath. Orte davon nicht beeindrucken lassen. Man habe also für diesmal noch keine Konsequenzen zu befürchten.

Er lege diesem Schreiben sechs Exemplare "*de la proposition et du memoire de S.E. [des franz. Ambassadeuren Michel-Jean Amelot] que l'on a traduit en allemand*" bei.

1) Beat Kaspar Zurlauben befand sich damals als a.o. franz. Ambassador im Wallis.

---

Original, in franz. Sprache  
AH 28, 136-137 .- Blatt 137 leer

1703 Mai 20., Luzern

A

SCHREIBEN [DES SPAN. AMBASSADOREN LORENZO VERZUSO, MARCHESE DI] BERETTI-LANDI, AN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

---

Wie er leider feststellen müsse, habe er seit längerem schon keine Nachrichten mehr von ihm erhalten. "*Vous este Si bon amy et Serviteur des deux Couronnes [Frankreich und Spanien] que le Milanez n'etant presentement entre nos Mains, Je ne puis pas croire que vous Songiez l'abolition de l'ambassadeur d'Espagne en Suisse.*" Auch glaube er gerne, dass er sich ob der "*fort mauvaise conduite*" seines Capitaine Lieutenant<sup>1</sup> aufgehalten und diesem diesbezügliche Vorhaltungen gemacht habe. Er hoffe, dass sie sich anlässlich der für den 5. Juni [nach Luzern?<sup>2</sup>] einberufenen Tagsatzung persönlich sprechen könnten. Bei dieser Gelegenheit werde er ihm dann leicht beweisen können, welche Bedeutung seine hiesige Tätigkeit für die "*Creatures de l'Espagne et de la France*" habe, "*et que je leur procure des avantages ... qui est la Seule tramontane qu'on regarde dans ce pais cy*".

In der Beilage werde er zwei Schriftstücke vorfinden, die ihm [Roger Brülart], Marquis de Puysieux, habe zuschicken lassen. Das eine gebe einen Bericht über den Sieg der span.-franz. Waffen wieder, das andere beinhalte einen Auszug aus dem Schreiben des Königs [Ludwig XIV.] an seinen Ambassadeuren, "[*par*] laquelle vous verrez que S.M. offre et ses offices et Sa mediation Si cela

*Se pouvoit faire proprement pour terminer les differents qui Sont entre les Cantons des deux Religions".* Er empfehle ihm, die beiden Dokumente seiner Obrigkeit [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] zu unterbreiten und dieser klarzumachen, dass sich Frankreich im Gegensatz zum Hause Oesterreich [gemeint Kaiser Leopold I.] noch stets um die Ruhe unter den Orten bemüht habe.

*"Je suis un peu Jaloux de votre amitié Monsieur",* weswegen er ihn bitten möchte, ihm diese auch in Zukunft zu bewahren.

Sein, Zurlaubens, Capitaine Lieutenant [Georg Karl Knopfli?] sei hier in Luzern gewesen. Doch habe es dieser offenbar nicht für nötig gehalten, ihm seine Aufwartung zu machen. Wie er inzwischen in Erfahrung gebracht, habe sich dieser nun in Novara etabliert.

- 1) Damit ist wohl Knopfli gemeint, der Zurlauben im Kommando der Kompagnie Zurlauben im Regiment Pfyffer vertrat und der sich offenbar für die Abschaffung der span. wegen Mailand bestehenden Ambassade bei den eidg. Orten ausgesprochen haben musste.
- 2) Eine solche Tagsatzung findet sich in den gedruckten EA nicht.

---

Original, in franz. Sprache  
AH 28, 138-139

1704 März, Solothurn

A

SCHREIBEN [DES FRANZ. AMBASSADOREN ROGER BRULART, MARQUIS DE] PUY-SIEUX, AN LANDVOGT [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

---

Sein Schreiben vom 20 ds. habe er erhalten. Vorgängig aber sei ihm ein vom 15. ds. datiertes zugegangen. Mit dem vorliegenden wolle er nun auf beide eingehen.

*"Je vois par la premiere le dechainement qu'il y a eu dans votre L. Canton pour servir M le D[uc] de Savoye [Viktor Amadeus II.]<sup>1</sup>, et que Jusque au Banderet [Oswald] Colin les gens sur les quels nous devons faire le plus de fonds nous ont abandonnés."* Die Zukunft werde weisen, wie sich dies für die Betreffenden auswirken werde. Wenn sich Zug gleich Uri an die in den Abschieden von Baden und Weggis niedergelegten Beschlüsse gehalten hätte, *"nous n'aurions pas tant a nous plaindre parceque de cette sorte les choses auroient été en quelque sorte dans les*